GEMEINDE
RIEFENSBERG

Riefensberg, 21.12.2012
L:\Gemeindevertretung\
Niederschriften 2012\
GVe 26 18.12.2012.doc
AZ: ri0004.1

Niederschrift

über die am 18.12.2012 um 20.00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 26. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Hartmann Anton, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Roland Schedler

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

I. Eröffnung und Begrüßung

II. Genehmigung der Niederschrift vom 22. 11. 2012

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Voranschlag 2013
2. Gebühren 2013
3. Beschäftigungsrahmenplan und Dienstpostenplan 2013
4. Zubringer Jagdbach – Kostenerhöhung
5. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1271 (Berchtold Christian)
6. Verzicht auf Vorkaufs- und Widerkaufsrecht für GSt. Nr. 1045/19 (Pelikan, Esch 270)
7. Energieförderungen 2013

V. Berichte

VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.11.2012, das Protokoll vom Ausschuss Umwelt & Energie und die schriftlichen Berichte übersandt. Der Voranschlag 2013, die Gebühren 2013, die Berechnung der frei verfüglichen Mittel sowie der Beschäftigungsrahmenplan 2013 und die Stellungnahme des Gemeindevorstandes zum Voranschlag 2013 wurden bereits am 10. Dezember jedem Gemeindevertreter per Post zugestellt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2012

Die Niederschrift vom 22.11.2012 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses Umwelt & Energie wird nach einer Berichtigung zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Voranschlag 2013

Der Voranschlag 2013 mit den Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern sowie den beiden Ersatzmitgliedern per Post zeitgerecht zugesandt. Grundlage für die Erstellung des Voranschlages ist das GG und die VRV.

Der Voranschlag mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in der Höhe von jeweils € 2.611.700,-- schließt durch die Aufnahme eines Darlehens ausgeglichen ab. Das Ergebnis des Vorjahres (RAB 2012) wird voraussichtlich einen Überschuss ergeben, sodass durch diese Mittel entweder die Darlehensaufnahme geringer sein wird bzw. für andere Projekte eingesetzt werden können.

Einmalige Einnahmen
Die einmaligen Einnahmen mit insgesamt € 410.300,-- sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen, sowie um die Darlehensaufnahme von € 153.500,--.

Einmalige Ausgaben
Die voraussichtlich größten einmaligen Ausgaben im VA 2013 betreffen:

Verbindungsleitung ARA Springen – ARA Meierhof		€ 300.000,--
Ortszentrumsgestaltung		€ 200.000,--
Fernwärme		€ 80.000,--
Nahversorgung		€ 60.000,--
Gemeindestraßen		€ 47.000,--
Gehsteige		€ 20.000,--
Juppenwerkstatt		€ 40.000,--
frei verfügliche Mittel		€ 503.900,--
davon durch den Schuldendienst gebunden	23,58 %	€ 118.820,--
Darlehensstand 1.1.2013		€ 305.800,--
Darlehensstand 31.12.2012		€ 344.100,--
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2013		€ 340,36
Finanzkraft		€ 1.068.300,--

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlag 2013 mit

Einnahmen Erfolgsgebarung	€ 2.272.400,--	
Einnahmen Vermögensgebarung	€ 410.300,--	
Gesamteinnahmen		€ 2.611.700,--
Ausgaben Erfolgsgebarung	€ 1.826.100,--	
Ausgaben Vermögensgebarung	€ 795.400,--	
Gesamtausgaben		€ 2.611.700,--

einstimmig.

2. Gebühren, Steuern und Abgaben 2013

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500

Kommunalsteuer	3%	
Vergnügungssteuer	10%	
Gästetaxe je Nächtigung	1,20	
Tourismusbeitrag	wird derzeit nicht eingehoben	
Zweitwohnsitzabgabe bis 70 m² Geschossfläche per m²	4,00	
Zweitwohnsitzabgabe von 70 – 110 m² Geschossfläche per m²	2,00	
Hundesteuer	32,00	
Hundesteuer jeder weitere	60,00	
Hand- und Zugdienste – im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	30,00	
Wasseranschlussgebühren - Ein- u. Zweifamilienhaus	2.204,00	*
Wasseranschlussgebühren - f. jede weitere Wohneinheit	388,00	*
Wasserbezugsgebühren - lt. Kalkulation	0,60	*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,00	*
Zählermieten	0,73	*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	33,00	*
Kanalbenützungsgebühren	1,40	*
Kanalgrundgebühr	6,00	*
Müllgrundgebühr	27,28	*
Müllsack 40 Liter	3,64	*
Müllsack 60 Liter	5,00	*
Biomüllsack 15 Liter	1,50	*
Biomüllsack 8 Liter	1,00	*
Container 120 Liter	11,50	*
Container 240 Liter	19,09	*
Container 660 Liter	51,00	*
Container 800 Liter	62,00	*
Container 1100 Liter	85,00	*
Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	341,00	
Bestattungsgebühr - Erdbestattung	453,00	
Bestattungsgebühr - Urnenbestattung	64,00	
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.265,00	
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.613,00	
Kabelfernsehen Anschlussgebühr	500,00	
Entgelte für die Benützung von Gemeinde-Einrichtungen		
Kindergarten Elternbeitrag monatlich (für 1 Kind)	26,00	
Wassermeister Stundensatz	37,00	*

** zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer*

Die Grundstückspreise für die Baugebiete Esch, Dorf und Geishaus werden noch nicht festgelegt. Für die Berechnung der Immobilienertragssteuer, die vom Verkäufer an das Finanzamt abzuführen ist, ist einerseits der Zeitpunkt des Grunderwerbs und andererseits das Datum der Umwidmung von Bedeu-

tung. Da es verschiedene Berechnungsmöglichkeiten, entweder nach Veräußerungserlös (15 % vom Verkaufspreis) oder nach Veräußerungsgewinn (Veräußerungserlös abzüglich Anschaffungskosten – hievon 25 %) für die Immobilienertragssteuer gibt, soll diesbezüglich mit einem Steuerexperten eine Variante ausgearbeitet werden.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Festsetzung der Gebühren mit Ausnahme der Grundstückspreise in der vorliegenden Form wird einstimmig zugestimmt. Die Grundstückspreise werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.
Die betreffenden Verordnungen werden entsprechend angepasst.

3. Beschäftigungsrahmenplan und Dienstpostenplan 2013

Laut Beschäftigungsrahmenplan 2013 sind 11 Personen beschäftigt (Voll- und Teilzeit). Dies entspricht 7,58 Ganztagesbeschäftigungsverhältnissen. Der Beschäftigungsrahmenplan hat sich gegenüber dem Vorjahr um eine Person (Lehrling Verwaltungsassistent) erhöht.

Der Beschäftigungsrahmenplan und Dienstpostenplan 2013 werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

4. Zubringer Jagdbach – Kostenerhöhung

Die Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) hat um eine Kostenerhöhung in der Summe von € 20.000,-- angesucht. Der Gesamtprojektumfang beträgt € 170.000,--.
Die WLV hat die Arbeiten bei der Grabenöffnung in der Parzelle Springen abgeschlossen. Nachträglich wurde festgestellt, dass sowohl im Uferbereich als auch oberhalb der Landesstraße größere Baumaßnahmen erforderlich wurden und somit auch höhere Kosten entstanden sind. Die Gerinne wurden geräumt und somit ist auch ein besserer Abfluss des Oberflächenwassers gewährleistet.
Der Anteil der von der Gemeinde zu tragenden Kosten beträgt voraussichtlich max. € 1.000,--.

Der Kostenerhöhung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

5. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1271 (Berchtold Christian)

Christian Berchtold beantragt die Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1271 von FL in BW für die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Nähe seines Elternhauses.
Die Fläche ist derzeit als Freifläche Landwirtschaft gewidmet. Wasser- und Abwasserleitungen wären in der Nähe des umzuwidmenden Grundstückes vorhanden. Jedoch handelt es sich in diesem Bereich um reine landwirtschaftliche Fläche, deren Widmung laut DI Lorenz Schmidt von der Raumplanung nicht geändert werden sollte. Von der Raumplanung wäre jedenfalls hierzu eine negative Stellungnahme zu erwarten.
Dem Antragsteller wurde mehrfach die Errichtung einer Wohnung im bestehenden bzw. landwirtschaftlichen Gebäude vorgeschlagen. Derzeit wohnen in diesem Haus bereits 3 Generationen, die landwirtschaftlichen Flächen sind verpachtet. Aufgrund dieser persönlichen Situation drängt Christian Berchtold auf die Umwidmung und Errichtung eines Wohnhauses auf dieser Grundparzelle.

Die Entscheidung über die Umwidmung wird vertagt. Es wird versucht, einen anderen Standort zu finden. Der Vorsitzende nimmt nochmals Kontakt mit der Raumplanung auf.

6. Verzicht auf Vorkaufs- und Widerkaufsrecht für GSt. Nr. 1045/19 (Pelikan, Esch 270)

Patrik Pelikan beabsichtigt, das Wohnhaus Esch 270 (ehemals Neidlinger) zu verkaufen. Als Voraussetzung für den Kauf verlangt der Käufer die Löschung des Vorkaufs- und Widerkaufsrechtes der Gemeinde. Die Käufer würden den Hauptsitz nach Riefensberg verlegen. Bereits in mehreren Fällen wurde auf das Vorkaufs- und Widerkaufsrecht verzichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass auf die beiden Rechte verzichtet werden soll. Die Grundbedingung ist die Verlegung des Hauptwohnsitzes der Käufer nach Riefensberg.

7. Energieförderungen 2013

Die Energieförderungen 2012 laufen mit Ende des Jahres aus. Von einer Arbeitsgruppe der Energieregion wurden neue Vorschläge ausgearbeitet. Diese beinhalten drei Schwerpunkte:

- Energie: Fotovoltaik-Aktion im Frühjahr 2013
- Mobilität: Jahreskarten-Zuschuss, Schnupperticket für Neuzugezogene, Zusatzbusse für Vereinsveranstaltungen
- Betriebe: Förderung zur Teilnahme am Umweltaudit „Ökoprofit" wie 2012

Die detaillierten Fördervorschläge wurden den Gemeindevertretern zur Kenntnis gebracht sowie im Ausschuss Umwelt & Energie besprochen. Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Energieförderungen 2013 einstimmig genehmigt.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- eine gewünschte Vertragsänderung von Schädler Peter und Heidi für sein Grundstück Nr. 1045/22. Im Vertrag vom 8.11.1995 ist unter Punkt IV. eingetragen, dass auf dieser Liegenschaft ein Einfamilienhaus errichtet werden kann. Dieser Vertragsteil bzw. die Bezeichnung „Einfamilienhaus" soll gestrichen und der Vertrag geändert werden. Der Vorsitzende hat Peter Schädler mitgeteilt, dass auf seinem Grundstück durchaus auch eine zweite Wohnung errichtet oder untergebracht werden könnte, wenn die Gesetze und insbesondere das Baugesetz eingehalten werden. Eine Notwendigkeit zur Änderung ist derzeit aus Sicht des Vorsitzenden nicht notwendig.

- die Steigerung der Nächtigungszahlen im Vergleich zum Vorjahr

Nächtigungen Winter 2011/2012	20.030
Nächtigungen Winter 2010/2011	17.944
Ankünfte Winter 2011/2012	5.133
Durchschn. Aufenthaltsdauer im Winter	3,9 Tage
Durchschn. Aufenthaltsdauer im Sommer	3,21 Tage
Nächtigungen Sommer 2012	13.698
Nächtigungen Sommer 2011	8.885
Durchschn. Aufenthaltsdauer	3,2 Tage
Nächtigungen 1.11.2011 – 31.10.2012	33.728
Gästebetten	452

- die Regio-Vollversammlung in Schwarzenberg mit den Themen Voranschlag 2013 und Gemeindebeiträge 2013, die Information zum Voranschlag der Regionalentwicklung Gmbh, die Situation bezüglich ÖPNV und die zu erwartenden Kosten in den kommenden Jahren bei der Beibehaltung der derzeitigen Linien und des Stundentaktes. Mit Kosten pro Einwohner von etwas über € 50,-- wird in Zukunft zu rechnen sein.

- die JHV des Volleyballvereines und die gute Organisation des Vereines und besonders auch der Zusammenhalt im Verein.

- die Verbindungsleitung von der ARA Springen zur ARA Meierhof. Bei der Leitungsverlegung wurde besonders darauf geachtet, dass alle Wohnobjekte in den Parzellen Felder, Hasen, Riebinger, Auf der Egg und Trabers eine Anschlussmöglichkeit in der Nähe ihres Wohnobjektes haben. Es handelt sich um die Verlegung der Leitung in einem sensiblen Gebiet mit einer Länge von ca. 3,2 km. Ab dem Jahre 2015 müssen alle Objekte ihre Abwässer entweder in die Kläranlage einleiten oder sie brauchen eine entsprechende Bewilligung und es sind jährliche Untersuchungen durch das Umweltinstitut oder eine hierzu befugte Firma erforderlich und diese anfallenden Kosten sind nicht zu unterschätzen. Derzeit ist für die Verlegung der Leitungen die Zustimmung eines Grund-

besitzers noch ausständig. Wenn dieser Grundeigentümer nicht zustimmt, muss eine andere Trasse gesucht werden.

- die Naturpark-Mitgliederversammlung in Immenstadt. Auf der deutschen Seite ist der Naturpark auf gutem Wege. Auf österreichischer Seite sind Bestrebungen im Gange, in Vorarlberg eine Naturparkverordnung zu erlassen, wodurch wesentlich höhere Förderungsmittel zur Verfügung stehen würden. Wichtig wäre im Vorderwald eine Informationsstelle, nicht so groß wie das Alpseehaus in Immenstadt, aber doch geeignet für kleine Ausstellungen.
- die Sitzung des Staats- und Standesamtsverbandes Hittisau. Zum Obmann wurde Klaus Schwarz gewählt. Die Stelle des / der Angestellten im Standesamtsverband wurde ausgeschrieben und bereits mit Margit Bals besetzt.
- die JHV der Juppenwerkstatt. Im vergangenen Vereinsjahr konnten wiederum über 3.000 Besucher in der Juppenwerkstatt gezählt werden.
- die Organisation der ARGE Alp alpin 2012 durch den Schiverein Riefensberg. Den Organisatoren wurde großes Lob für die Durchführung der Bewerbe und für das Rahmenprogramm gezollt. Trotz widriger Wetterverhältnisse hat der Schiverein die bestmöglichen Bedingungen geschaffen. Rennläufer und Funktionäre waren sehr zufrieden. Der Einsatz der Funktionäre und der vielen Helfer war großartig. Gratulation an die Organisatoren!
- die Vermietung einer Wohnung im Gemeindehaus, Dorf 157.
- die Silvesterparty auf dem FC-Platz.

Allfälliges

Die Parlamentarier-Rennen im Jänner in Immenstadt werden nochmals in Erinnerung gebracht. Für die Alpinfahrer Ist Norbert Geiger und für die Nordischen ist Wolfgang Berkmann zuständig.
Nach wie vor wird ein passender Name für das Projekt „Betreutes Wohnen" gesucht.
Für das Bauvorhaben „Appartementhaus Hochlitten" liegt keine Bewilligung vor.
Der Gemeindevorstand hat mit Werner Grabherr und den interessierten Pächtern ein Gespräch geführt. Bezüglich Gasthaus Krone finden Gespräche demnächst statt.

Am Jahresende bedankt sich Bgm. Herbert Dorn beim Vizebürgermeister, beim Gemeindevorstand, bei allen Gemeindevertretern für die Mitarbeit sowie bei seinen Mitarbeitern, den Kindergartenpädagoginnen, den Lehrpersonen in der Volksschule, den Betrieben und gewerblichen Unternehmern sowie bei den Vereinen und den ehrenamtlichen Funktionären und besonders auch bei der Feuerwehr. Er dankt auch all denen, die sich dem Wohl unserer Gemeinde und unseren Bürgern verpflichtet fühlen und wünscht allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, verbunden mit den besten Wünschen sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2013.
Vizebgm. Walter Maurer dankt Bgm. Herbert Dorn für seine Arbeit und sein Engagement für die Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Karoline Willi

Der Vorsitzende:

Gemeinde 6943 Riefensberg

Herbert Dorn

Angeschlagen am: 21. 12. 2012
Abgenommen am: